

gung wird sich mit einem ihrer wichtigsten Aspekte beschäftigen: die Erhaltung der Arten, einer der prioritären Aufgaben der Biologen im 21. Jahrhundert.

Zoologia '91 wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN) durchgeführt.

SYMPOSIA. Umfassen mündliche Kurzbeiträge von Teilnehmern und Diskussion.

A: Gesellschaft und Arten. Die Rolle des Menschen im Bezug auf das Aussterben und die Bedrohung der Tierarten.

B: Monitoring / Bioindikation. Methoden zur Beobachtung von Tierpopulationen und ihrer Lebensräume.

C: Gefährdete Arten / Wiedereinbürgerung. Darstellung der Forschungsaktivitäten und ihrer praktischen Umsetzungen.

D: Naturschutzgebiete / Management der Fauna. Theorie und konkrete Schutzmaßnahmen.

Anmeldung:

Institut für Zoologie, Chantemerle 22, CH-1007 Neuchâtel

Buchbesprechungen

Alfred Haiger, Richard Storhas und Helmut Bartussek:

Naturgemäße Viehwirtschaft Zucht, Fütterung, Haltung von Rind und Schwein

264 Seiten, 58 Farbfotos, 108 Zeichnungen. Ulmer Verlag, 1988.

ISBN 3-8001-4359-3

PREIS: öS ca. 624,-

Die Autoren haben mit diesem Buch eine Lücke zum Thema Landwirtschaft geschlossen, indem sie umfassende Anleitungen zur Zucht, Fütterung und Haltung der zwei wichtigsten Nutztiere – Rind und Schwein – geben.

Die Grundlagen der Tierzucht sind an den Gesetzen der Natur orientiert, die Fütterung ist auf Gesundheit und Fruchtbarkeit ausgerichtet und die Haltungs- und Stallbautechnik berücksichtigt das natürliche Verhalten der Arten.

Jeder Tierhalter, ob Voll- oder Nebenerwerbsbauer, kann mit dieser Grundlage seine Viehhaltung auf eine gesündere

Basis stellen. Landwirtschaftliche Berater, Lehrer und Wissenschaftler können diesem Buch neue Blickrichtungen und zukunftsorientierte Fragestellungen entnehmen.

Otto Klee:

Wasser untersuchen Einfache Analysemethoden und Beurteilungskriterien

Biologische Arbeitsbücher 42, 230 Seiten, Heidelberg, Wiesbaden 1990, Quelle & Mayer Verlag, ISBN 3-494-01188-5.

PREIS: DM 29,80

Wasser – unser wichtigstes „Lebensmittel“ – muß ständig untersucht werden. Dieses Buch liefert dazu die Anleitung.

Neben einer Zusammenstellung der wichtigsten einfach durchzuführenden physikalischen und chemischen Untersuchungsmethoden werden auch die Verfahren zur biologischen und bakteriologischen Untersuchung von Wasser und Abwasser leicht verständlich dargestellt.

Die Anleitungen zu chemischen und bakteriologischen Untersuchungen sind übersichtlich gegliedert: Grundlagen, benötigtes Material (Geräte und Chemikalien), Ausführung, Angabe der Ergebnisse. – Wichtig für die Praxis sind Hinweise zur Beurteilung und Einordnung der Ergebnisse.

Die verschiedenen Methoden zur biologischen Gewässergütebestimmung sind mit Tafeln, die makroskopisch erfassbare Bioindikatoren zeigen, illustriert und können direkt umgesetzt werden. Eine vergleichende Bewertung der Methoden schließt die Beschreibung ab.

Das Buch ist nicht nur eine Einführung; es gibt auch dem fortgeschrittenen Schüler, Studenten und Praktiker einen Überblick über das gesamte Gebiet der chemischen und biologischen Wasseruntersuchungsmethoden.

Uferstreifen an Fließgewässern

Heft 90 der „Schriftenreihe des Deutschen Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V.“

Verlag Paul Parey, 345 Seiten mit 83 Abbildungen und 16 Tabellen, kartoniert, Hamburg und Berlin, 1990.

ISBN 3-490-0907-7

PREIS: öS 522,-

Die Ausdehnung der verschiedensten Arten der Nutzungen in den Auen hat zu Beeinträchtigungen der ökologischen Substanz der Bäche und Flüsse geführt.

Seit einigen Jahren gewinnt die Erhaltung gewässerbegleitender Uferstreifen an Bedeutung für den Schutz und die Qualität des Wassers.

In diesem Band werden vier Stellungnahmen – die konstruktive, gewässerkundli-

che, die landwirtschaftliche, die ökologische und die landschaftsgestalterische – der Fachwelt und allgemeinen Öffentlichkeit übergeben.

Die Gutachten zeigen, wie die negativen Auswirkungen verschiedener Maßnahmen durch geeignete Uferstreifen verringert oder ausgeglichen werden können.

Der DVWK will mit diesem Heft die Diskussion in der Fachwelt anregen und für die naturnahe Umgestaltung von Fließgewässern durch Anlage von Uferstreifen Impulse geben.

Die Landesgruppe Burgenland des ÖNB hat im Herbst 1989 und im Frühjahr 1990 drei neue Broschüren herausgebracht, die wir Ihnen hiermit empfehlen wollen.

1) „Verschollene und gefährdete Gefäßpflanzen im Burgenland“

(„Rote Liste“) von Prof. Dr. Gottfried Traxler, Natur und Umwelt im Burgenland, Sonderheft 1989.

2) „Die Vogelwelt der Bezirke Güssing und Jennersdorf“

von Otto und Franz Samwald, Natur und Umwelt im Burgenland, Sonderheft 1990/1.

3) „Natur- und Landschaftsschutzgebiete im Burgenland“

von Rudolf Triebel, Natur und Umwelt im Burgenland, Sonderheft 1990/2.

Die Broschüren 1 und 2 geben wir zu einem Druckkostenbeitrag von öS 30,-, die Broschüre Nr. 3 zu einem Druckkostenbeitrag von öS 50,- ab. Sie können diese Broschüren im Büro der Landesgruppe Burgenland, Josef-Haydn-Gasse 11, 7000 Eisenstadt, bestellen.

Der Luchsfelsen

144 Seiten, Wien 1990, Dachs-Verlag,
ISBN 3-900763-542.

PREIS: öS 168,-

In den österreichischen Bergen ist ein Luchs ausgesetzt worden. Diese hierzulande längst ausgestorbene Großkatze soll wieder eingebürgert werden, und das ruft den Widerstand der Jägerschaft hervor, die um „ihr“ Wild fürchtet, aber auch die unbestimmten Ängste der übrigen Talbewohner, für die der Luchs die Verkörperung des „Fremden“, des „Unbekannten“ und damit eine permanente Bedrohung darstellt. Vergebens sucht eine Handvoll engagierter Naturschützer, unter ihnen das Mädchen Bernadette, das sich auf rätselhafte Weise von dem Luchs angezogen fühlt, die Bevölkerung von der relativen Harmlosigkeit des prachtvollen Tieres zu überzeugen. Wie durch ein Wunder kann zu guter Letzt der Luchs vor den Nachstellungen der Jäger bewahrt werden. Er zieht sich in höhere Regionen zurück. Und wer weiß, ob man ihn je wieder zu sehen bekommt...

Thorwartls Roman, auf einer authentischen Begebenheit beruhend, schildert mit großer Eindringlichkeit die äußeren und die inneren Spannungen, die sich aus der Polarisierung der Ansichten ergeben, und den Kampf um das Tier, der bei dem Kind Bernadette bis zur Selbstentäußerung geht. Den Interessenkonflikt, der schließlich eine dramatische Lösung findet, kann jeder Tier- und Naturliebhaber nachempfinden.

Walter Thorwartl, Hauptschullehrer in Gröbming, ist für seinen Jugendroman „Der Luchsfelsen“ mit dem steierischen Förderungspreis für Jugendliteratur ausge-

zeichnet worden. Er hat bereits früher mit seinem Buch „Im Schatten des Mullah“, in dem es um die Verhinderung eines Straßenbauprojektes geht, Naturliebhaber auf sich aufmerksam gemacht.



Ornithologen-Kalender '91 Jahrbuch für Vogelkunde und Vogelschutz

Aula-Verlag, ISBN 3-89104-507-7

PREIS: DM 14,80

Neben dem Kalendarium bietet das Jahrbuch einen Zugvogelkalender und gibt Hinweise auf wichtige Daten und Kongreßtermine.

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Jahrgangs sind:

- ✘ Kurzbiographie des Ornithologen
Johann Matthäus Bechstein
- ✘ Geschichte von der Brandente
- ✘ Vogel des Jahres: Das Rebhuhn
- ✘ Ornithologische Fachausdrücke: Wanderungen
- ✘ Aktiver Vogelschutz: Erhaltung der
Flußufervegetation
- ✘ Vogelfedern als Bioindikatoren
- ✘ Knifflige Probleme der
Vogelbestimmung
- ✘ Praktische Tips für Vogelbeobachter:
Skizzieren von Vögeln

- ✘ Monitorprogramm: Bestandskontrollen von Brutvögeln
- ✘ Bestandsgrößen von Vögeln der Westpaläarktis
- ✘ Ein Verband stellt sich vor: Deutsche Ornithologen-Gesellschaft (DO-G)
- ✘ Die Bibliothek des Feldornithologen

Ornithologischer und avifaunistischer Fachliteratur-Katalog

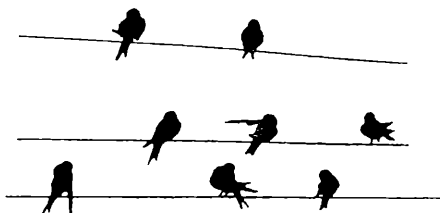
Ein zweimal jährlich erscheinender Katalog des Vogelzug-Verlages bietet ein breites Angebot an Fachbüchern auch aus den angrenzenden Interessensgebieten. Mit einem Angebot von weit mehr als 500 ausgewählten Titeln aus der ornithologischen und avifaunistischen Literatur, nebst angrenzenden Fachgebieten, ist dieser Katalog nicht nur eine Bücherliste sondern auch eine wichtige Informationsquelle für jeden vogelkundlich Interessierten.

Bei der Titelauswahl hat man sich bemüht, sowohl die Bedürfnisse des Hobby-Ornithologen wie auch des Wissenschafters gleichermaßen zu berücksichtigen.

Der Katalog kann telefonisch oder schriftlich beim Vogelzug Verlag kostenlos angefordert werden.

Anschrift:

VOGELZUG-VERLAG, Postfach 3306,
D-6200 Wiesbaden
Tel.: 06121/379599, FAX: 06121/374351



Ernst Wohanka und Kurt Stürzenbecher:

Forstgesetz 1975 in der Fassung der Forstgesetz-Novelle 1987

*Aktualisierter Nachdruck der 2. Auflage, 263 Seiten, broschiert, Wien 1990, Verlag der österr. Staatsdruckerei.
PREIS: öS 255,-*

Dieses Standardwerk der Forstrechtsliteratur, unentbehrlich für die Rechtsunterworfenen, -anwender und -vertreter, ist ein brauchbares Hilfsmittel für die tägliche Praxis. Es wurde um die am 18. Mai 1990 kundgemachte Forstschutzverordnung erweitert und ist nun im Buchhandel wieder erhältlich.

Erich W. Ricek

Die Orchideen der Alpenländer

Abhandlungen der Zoologisch-botanischen Gesellschaft in Österreich, Band 25, Wien 1990. 58 Seiten und 39 Farbtafeln.

Auf 39 großformatigen Farbtafeln hat der Autor 58 Orchideenarten und zwei Unterarten, manche in verschiedener Ausbildung, meisterhaft gemalt, somit alle Orchideen unserer Heimat, wenn man von einigen wenigen Kleinarten absieht. In einem kleineren Textheft wird zunächst, ergänzt durch Zeichnungen, ein Überblick über Bau und Lebensweise, aber auch die Gefährdung der Orchideen gegeben. Es folgt für jede Art eine eingehende Beschreibung der Pflanze, ihrer Standortsan-

sprüche, Bestäubungsstrategie, Seltenheit, Blühhäufigkeit, Lebensdauer usw.

Die Darstellungen sind das Ergebnis jahrzehntelanger Beschäftigung mit den Pflanzen durch einen begnadeten Naturbeobachter.

Den Orchideen gilt bei Fachleuten und Laien ein besonderes Interesse. Das beruht einerseits auf ihrer Schönheit und oft seltenen Erscheinung und Lebensweise, andererseits auf ihrer Seltenheit und Gefährdung. Die Orchideen können geradezu als Zeiger für ungestörte Biotope gelten. Die Arbeit müßte daher reiches Interesse finden. Als Nachteil kann man lediglich das etwas unhandliche Format der Mappe (35 x 51 cm) empfinden.

Kurt Zukrigl

*Helmut Wittmann und
Walter Strobl:*

Gefährdete Biotoptypen und Pflanzengesellschaften im Land Salzburg

*81 Seiten, Naturschutzbeiträge 9/90, herausgegeben vom Amt der Salzburger Landesregierung – Naturschutzreferat.
PREIS: öS 35,-*

Die Autoren geben einleitend einen kurzen Überblick über die gefährdeten Lebensräume und die Gefährdungsursachen und listen dann die durch Kennarten ausgezeichneten Pflanzengesellschaften Salzburgs inklusive deren Gefährdungsgrad nach folgender Gliederung auf: (1) ans Wasser gebundene Lebensräume, (2) Wälder und Gebüschstrukturen, (3) Alpine Hochlagen und über der Waldgrenze, (4) Lebensräume der Kulturlandschaft.

Pflanzensoziologische Exkursionsflora

6. überarbeitete und ergänzte Auflage. E. Ulmer, Stuttgart 1990, 1050 Seiten, 58 Abbildungen.

„Der Oberdorfer“ ist seit langem ein unentbehrlicher Begleiter vor allem für den vegetationskundlich arbeitenden Botaniker und Vertreter praktischer Fachgebiete, wie Land- und Forstwirtschaft und Kulturtechnik. In keinem anderen Bestimmungsbuch finden sich so treffende und bei aller Knappheit der Darstellung ausführliche Angaben über das ökologische Verhalten, den Gesellschaftsanschluß und die Höhenverbreitung (die auch in Österreich meist erstaunlich gut stimmen). Daneben werden Arealtyp, Vorkommen in den deutschen Naturräumen, Chromosomenzahl und fallweise Bestäubungs- und Verbreitungs-Besonderheiten, Bewurzelung und Verwendungsmöglichkeiten, selbstverständlich auch Wuchshöhe, Lebensform und Blütezeit angegeben.

Seit der 1. Auflage 1946 wurde der Geltungsbereich der Flora von anfangs Südwestdeutschland auf beide Deutschland und die angrenzenden Gebiete erweitert. Nicht nur einheimische, auch kultivierte und nur gelegentlich verwilderte Arten sind enthalten. Nur wenige pannonische oder ostalpine Arten wird man nicht darin finden. Das Buch ist also auch für Österreich sehr gut brauchbar.

In der Systematik und Nomenklatur wird angenehmerweise eine eher konservative Linie verfolgt. Die Bestimmungsschlüssel, bei denen zum Teil Spezialisten mitgearbeitet haben, sind gut handhabbar und verwenden auch viele Merkmale außerhalb des Blütenbereichs. Eine Einleitung orien-

tiert über den Aufbau des Buches, Abkürzungen, Arealtypen, Lebensformen und morphologische Merkmale und bringt eine auf dem neuesten Stand befindliche systematische Übersicht der Vegetationseinheiten (Assoziationen und höhere Einheiten) im Sinne der Schule Braun-Blanquet.

Kurt Zukrigl

Benoît B. Mandelbrot:

Die fraktale Geometrie der Natur

(Übersetzt aus dem Englischen von Reinhilt & Ulrich Zähle).

491 Seiten, Basel, Boston 1987, Birkhäuser Verlag, ISBN 3-7643-1771-X

PREIS: sFR 108,-

Dieses Buch ist ungewöhnlich. Von einem Mathematiker geschrieben, ist es doch kein Buch über Mathematik. Mit zahlreichen computererzeugten Bildern illustriert, beschäftigt es sich aber nicht mit Computergrafik. Teilweise schon fast vergessene Erkenntnisse der Mathematik der Jahrhundertwende in Verbindung mit modernster Computertechnik schaffen Bilder von hohem ästhetischen Reiz. Doch ist dies für Mandelbrot nur Mittel zum Zweck.

In Zusammenarbeit mit Physikern, Chemikern, Biologen, Statistikern, Technikern, Astronomen, Meteorologen, Ökonomen und Linguisten gelangte der Autor zu der Überzeugung, daß zahlreichen bislang nur unvollkommen beschriebenen Phänomenen ein einheitliches Prinzip zugrunde liegt: die Selbstähnlichkeit.

Im ständigen Wechselspiel zwischen konkreten Erscheinungen, ihrer Beschreibung, der Entwicklung und Begründung von

Modellen sowie mathematischen Objekten demonstriert der Autor den breiten Nutzen dieses Prinzips bei der Analyse zahlreicher Phänomene in Natur und Gesellschaft. Mit großer Überzeugungskraft führt er den Leser zu einer „fraktalen Sicht“ auf dynamische Systeme, des Erdreliefs, die Turbulenz, die Struktur des Weltalls, biologisches Wachstum, Riesenmoleküle, Preisschwankungen, Wasserstände, Rauschen in Informationskanälen und vieles andere.

Fritz Hiller (federführend)

L. Hartinger, H.-A. Kiehne, H. Niklas, R. Schiele und H. U. Steil:

Die Batterie und die Umwelt

2. neubearbeitete und erweiterte Auflage, 154 Seiten, 67 Bilder, Expert-Verlag, 1990, ISBN 3-8169-0594-3.

PREIS: öS 382,-

Auf Blei, Nickel, Cadmium und Quecksilber, die als Gefahrstoffe eingestuft werden, kann nach Meinung der Autoren heute und in Zukunft bei Batterien nicht verzichtet werden. Es bleibt deshalb dauernde Aufgabe, die Herstellung, den Gebrauch und die Entsorgung von Batterien sicher und im Sinne eines verantwortungsbewußten Arbeits-, Umwelt- und Verbraucherschutzes zu gestalten. Dies wird bewirkt durch Minimierung umweltrelevanter Stoffe, Begrenzung der Emissionen bei der Fertigung und durch Rückgewinnung von Stoffen aus Altbatterien.

Das Buch behandelt die Herstellung, die Anwendung und die Entsorgung von Batterien (Akkumulatoren und Primärbatterien). Die gesetzlichen, technischen und medizinischen Aspekte sind berücksichtigt.

Chancen und Grenzen regenerativer Energien

Tonband-Cassette, ec-Nr. 13, Expert-Verlag, ISBN 3-8169-0412-2.

In Gesprächsform werden folgende Kriterien regenerativer Energien behandelt: Ergiebigkeit, Gefährlichkeit, Umweltschutz, Preiswürdigkeit. Der Münchner Physik-Professor Müller versucht hierbei nachzuweisen, daß erneuerbare Energieträger fossile Energieträger derzeit nicht ersetzen können und daß sie praktisch fast allesamt unwirtschaftlich sind. In subtiler Weise wird mehrmals die Kernenergie (völlig unkritisch, was deren Kosten und Gefährlichkeit betrifft) als Vergleich zur Energieausbeute herangezogen. Unter anderem heißt es auf der Cassette: „Wenn ich Euch so reden höre, dann scheint mir die Sonnenenergie doch nicht das Gelbe vom Ei zu sein. – Leider ist das richtig“ Uns scheint diese Aussage sinngemäß für die besprochene Tonband-Cassette zu gelten.

Dieter Seifried:

Gute Argumente: Verkehr

Beck'sche Reihe, 1990

PREIS: DM 19.80

Ein kompetentes und übersichtliches Buch, das die vielfältigen ökologischen und sozialen Probleme des Kraftfahrzeugverkehrs umfassend und trotzdem übersichtlich und gut lesbar darstellt. Das Taschenbuch enthält alle wichtigen Fakten und Zusammenhänge über Verkehrsmittel und ihre Umweltbelastungen, deckt die „Legenden der Autolobby“ auf und zeigt auch die Hindernisse, die einer ökologi-

schon Verkehrspolitik im Wege stehen. Der Autor, Dieter Seifried, Mitarbeiter des Öko-Instituts in Freiburg, fordert nicht die Abschaffung des Autos. Ihm geht es „um eine Trendwende beim anhaltenden Wachstum des Straßenverkehrs, um eine Abrüstung bei PS und Fahrzeuggewichten, um eine sinnvollere Nutzung der Kraftfahrzeuge.“

aus: fairkehr, August 1990

P.S. Die im Buch enthaltenen Grafiken sind übrigens beim Öko-Institut Freiburg, Binzengrün 34 a, D-7800 Freiburg um DM 12,- + Porto zu beziehen.

Wolfgang Rauh:

„Das Fahrrad im Verkehr“

Dieser Wegweiser zu einer fahrradgerechten Organisation des Straßenverkehrs ist eine für Österreich neu- und einzigartige Zusammenstellung des verfügbaren Instrumentariums zur Radverkehrsförderung: Eine von Wolfgang Rauh bearbeitete und gemeinsam von ARGUS-Fahrrad und Verkehrsclub Österreich (VCÖ) im April 1990 herausgegebene umfangreiche Datensammlung (138 Seiten, 253 Abbildungen, Stichwort- und Literaturverzeichnis) unter Einbindung einer Fülle in- und ausländischer Beispiele der Radverkehrsorganisation.

Ein Handbuch für fahrradinteressierte Bürger, ein verkehrspolitischer Leitfaden für politisch Verantwortliche, ein Nachschlagewerk für Planer und Beamte, die mit Radverkehr befaßt sind.

Erhältlich bei:

VCÖ, Dinkelstedtgasse 15, 1150 Wien



Unterstützen Sie unsere Arbeit und bestellen Sie für
sich oder Freunde



NATUR und LAND

Bestellschein

Bitte senden Sie mir ab sofort „NATUR und LAND“ an folgende Anschrift:
Jahresbezug öS 150,-/Jahr. Für Mitglieder der Landesgruppen
Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Tirol im Mitgliedsbeitrag (öS 200,-) enthalten

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Einzusenden an: Österreichischer Naturschutzbund, NATUR und LAND, Haus der
Natur, Arenbergstraße 10, A-5020 Salzburg

Bezugsbedingungen:

Jahresbezug (einschließlich Postzustellung) öS 150,- für Österreich, öS 180,- für das Ausland; Einzelhefte öS 35,-, Doppelnummern öS 70,- (alle Preis inkl. 10% MWST.)

Bestellungen nehmen der Österreichische Naturschutzbund sowie alle Buchhandlungen entgegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Anfragen Rückporto beilegen. Bei Nichtlieferung der Zeitschrift ohne Verschulden des Herausgebers besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für nichtverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen! Bitte auf Fotos und Manuskripte immer Name und Adresse.

Bankverbindung:

Salzburger Sparkasse, 5020 Salzburg,
Konto-Nr. 18069

**Ausständige Abonnementgebühr
1990 bitte überweisen! DANKE!**

Herausgeber, Eigentümer, Verleger:

Österreichischer Naturschutzbund „Haus der Natur“, Arenbergstraße 10, A-5020 Salzburg.

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Winfrid Herbst, Hannes Augustin

Verwaltung:

Ingrid Hagenstein, Dr. W. Rehwald

Gesamtherstellung:

Bubnik-Druck, 5323 Ebenau 25

Offenlegung laut Mediengesetz:

NATUR und LAND ist eine konfessions- und parteiungebundene Zeitschrift, die seitens des Österreichischen Naturschutzbundes herausgegeben wird. Redaktionelles Ziel und Anliegen: Alle Fragen des Natur- und Umweltschutzes.

Gedruckt mit Unterstützung der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz und des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie



Das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) hat in jahrelanger Arbeit für Österreich einen breit angelegten Umweltbericht in 9 Bänden erstellt.

Abfall – Boden – Chemikalien – Landschaft – Lärm – Luft – Tierwelt – Vegetation – Wasser

Er ist erhältlich bei: ÖBIG, Stubenring 6,
1010 Wien, Tel. 0222/51561

Umweltbericht Abfall	öS	200,-
Umweltbericht Boden	öS	200,-
Umweltb. Chemikalien	öS	200,-
Umweltbericht Landschaft	öS	200,-
Umweltbericht Lärm	öS	200,-
Umweltbericht Luft	öS	200,-
Umweltbericht Tierwelt	öS	200,-
Umweltbericht Vegetation	öS	200,-
Umweltbericht Wasser	öS	200,-
Alle 9 Bände gemeinsam	öS	1.400,-

*Claus-Peter Hutter und
Gerhard Thielcke:*

Natur ohne Grenzen Schlüssel zur ökologischen Schatzkiste Europas

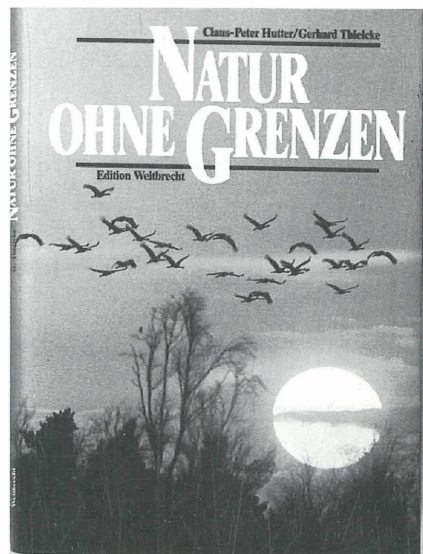
Hrsg. von der Stiftung Europäisches Naturerbe, Stuttgart: Thienemann 1990. 248 Seiten mit 321 farbigen Abbildungen und 25 Karten, Format: 21,5 x 29,6 cm, ISBN 3 522 706609.

PREIS: öS 450,-

Die Kraniche, die in den Mooren und Bruchwäldern Polens leben, Etappe für Etappe Europa durchqueren, um schließlich den Winter in Spanien zu verbringen, sind, wie alle Zugvögel, auf ein europä-

weites intaktes Netzwerk naturnaher Rast- und Überwinterungsgebiete angewiesen. Die Zugvögel markieren dann auch den „grünen“ Faden durch „Natur ohne Grenzen“, das Aktionsbuch zur gleichnamigen, bislang größten europäischen Naturschutzkampagne, die die Stiftung Europäisches Naturerbe am 13. Juni eröffnete.

Stiftungspräsident Claus-Peter Hutter und Vizepräsident Professor Dr. Gerhard Thielcke sind den Zugvögeln von Skandinavien bis nach Nordafrika gefolgt, haben ihre Winterquartiere, ihre Rastplätze und Brutreviere erkundet und dabei eine ökologische Bestandsaufnahme Europas erstellt. Dem Leser von „Natur ohne Grenzen“ erklären die beiden Naturschutzprofis nun am Beispiel der Zugvögel die grenzüberschreitenden Zusammenhänge von Natur und deren Schutz. Nur in internationaler Zusammenarbeit könne die Bewahrung eines europaweiten Biotopverbundnetzes gewährleistet werden. Und ohne diesen gemeinsamen Garten fehle, so die Autoren, dem Europäischen Haus jede vernünftige Grundlage.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990_4-5](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 163-171](#)